

bez. Titels	Jahr	Reste und Ausgabevorbehalte		Zuwachs, — Abgang an beweglichen Beständen.		Ertrag bez. Aufwand.		Gegen den Voranschlag mehr, — weniger.		Tit.	Erläuterungen.
		Schlusse des Rechnungsjahrs 1919.				(Spalte 7 ± 8 ± 9 ± 3.)		(Spalte 10—4.)			
8.	9.	10.	11.	12.	13.						
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S		
493 491 39		540 987 83	—	996 209 57	22 449 57						
30		—	—	4 281 98	4 281 98						Zu Tit. 20 unter b des Haushalts 1914/15. Bewilligung: 43 000 M. Aufwand: 38 718 M 02 S, nachgewiesen mit: 21 977 M 30 S im Rechenschaftsbericht 1914/15, S. 48, 16 710 " 72 " im Rechenschaftsbericht 1916/17 S. 50, 30 " — " in Spalte 7 des gegenwärtigen Rechenschaftsberichts. Ersparnis: 4 281 M 98 S.
		25 000	—	—	—						
		—	—	28	28						Zu Tit. 20 unter f des Haushalts 1914/15. Bewilligung: 76 180 M. Aufwand: 78 797 M 46 S, nachgewiesen mit: 39 655 M 55 S im Rechenschaftsbericht 1914/15 S. 50, 39 113 " 91 " im Rechenschaftsbericht 1916/17 S. 50, 28 " — " in Spalte 7 des gegenwärtigen Rechenschaftsberichts. Überschreitung: 2 617 M 46 S. Die Ausgabe in Spalte 7 entfällt zur Erfüllung auf 41 881 M 15 S, Aufwand für Umbau der Zwillings-Fördermaschine für Heißdampfbetrieb beim Königin-Karola-Schacht I.
493 521 39		565 987 83	—	991 955 59	18 195 59						
951 410 50		565 987 83	536 149 79	1 972 546 64	186 047 64						Zum Endabschlusse. Der Ertrag entfällt mit 123 978 M 99 S auf das Jahr 1918 und mit 1 848 567 " 65 " auf die Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920.
788 046 54		5 867 82	59 929 86	2 122 852 46	1 610 302 46	1.					Zu Tit. 1. Die Fördermenge betrug 446 866 hl im Jahre 1918 und 951 160 " in der Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920, bei einem jährlichen Anschlage von 440 000 hl. Der Verkauf belief sich auf 479 140 hl im Jahre 1918 und 979 832 " in der Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920, bei einem jährlichen Anschlage von 500 000 hl. Der Durchschnittsverkaufspreis betrug für 1 hl ohne Kohlensteuer 46,87 S im Jahre 1918, 154,25 " in der Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920 und 118,98 " im Durchschnitt überhaupt, gegenüber dem jährlichen Anschlage von 38 S. Der Ertrag (Spalte 10) entfällt mit 262 229 M 30 S auf das Jahr 1918 und mit 1 860 623 " 16 " auf die Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. Die Erhöhung der Förder- und Verkaufsmenge in der Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920 ist hauptsächlich auf erhöhte Arbeitereinstellungen zurückzuführen.
788 046 54		5 867 82	59 929 86	2 122 852 46	1 610 302 46						